

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 10. Juli 2010

Operationen am schlagenden Herzen jetzt noch einfacher

Neuer Stabilisator für die Bypasschirurgie kommt erstmals im HDZ NRW zum Einsatz

Im Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, kommt bei Operationen am schlagenden Herzen jetzt erstmals ein weiter entwickeltes Gerät zum Einsatz, mit dem das Herz noch punktgenauer und einfacher als bisher stabilisiert werden kann.

Bypass-Operationen am schlagenden Herzen zählen zu den herzchirurgischen Standard-Eingriffen. Vom erfahrenen Chirurgen durchgeführt, haben sie sich besonders bei Patienten mit fortgeschrittener koronarer Herzerkrankung (KHK) bewährt, für die der Einsatz der Herz-Lungen-Maschine ein hohes Komplikationsrisiko bedeutet.

"Für den Operateur bedeutet diese Innovation eine erhebliche Erleichterung, die Eingriffszeit kann weiter reduziert werden", erläutert Prof. Dr. Jan Gummert, Direktor der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am HDZ NRW. Bereits ein Drittel aller Operationen in Bad Oeynhausen werden ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine durchgeführt.

"Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit dem Anstieg immer älter werdender Patienten, die zunehmend an schweren Begleiterkrankungen leiden", so Gummert. "Schonende und minimal-invasive Eingriffe sind hier die Methoden der Wahl. Auch die Medizintechnik ist gefordert, diese Verfahren weiter zu verbessern."

Der neue Stabilisator trägt den Namen "Octopus.Evolution AS" (Hersteller: Medtronic) und ist weltweit bisher nur in Brüssel und anschließend in Bad Oeynhausen im klinischen Einsatz getestet worden.

„Dass derartige Geräte zunächst in Bad Oeynhausen getestet werden, unterstreicht die Rolle des HDZ NRW als führendes innovatives kardiochirurgisches Zentrum in Deutschland“, so Gummert.

Das HDZ NRW ist weltweit eine der wenigen Einrichtungen der Spitzenmedizin für sämtliche herzchirurgischen Verfahren, das sich besonders auch auf Operationen ohne

Einsatz der Herz-Lungen-Maschine spezialisiert hat. Im kommenden September wird dazu erstmals eine Fortbildungsveranstaltung für Herzchirurgen in Bad Oeynhausen stattfinden, die unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und der Internationalen Gesellschaft für minimalinvasive Herzchirurgie steht.

Foto (Armin Kühn):

Prof. Dr. Jan Gummert präsentiert die neue Medizintechnik. Das Gerät trägt den Namen Octopus Evolution AS und stabilisiert das schlagende Herz während einer Bypass-Operation deutlich besser als bisher.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de